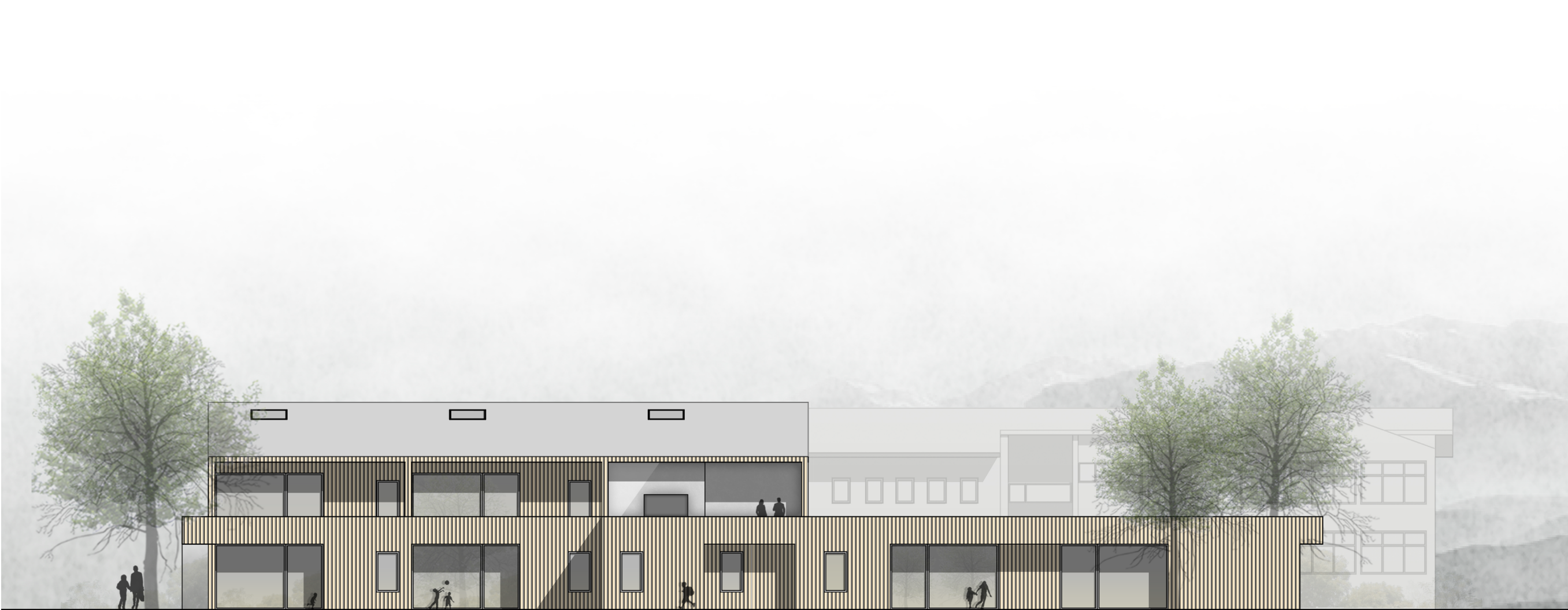
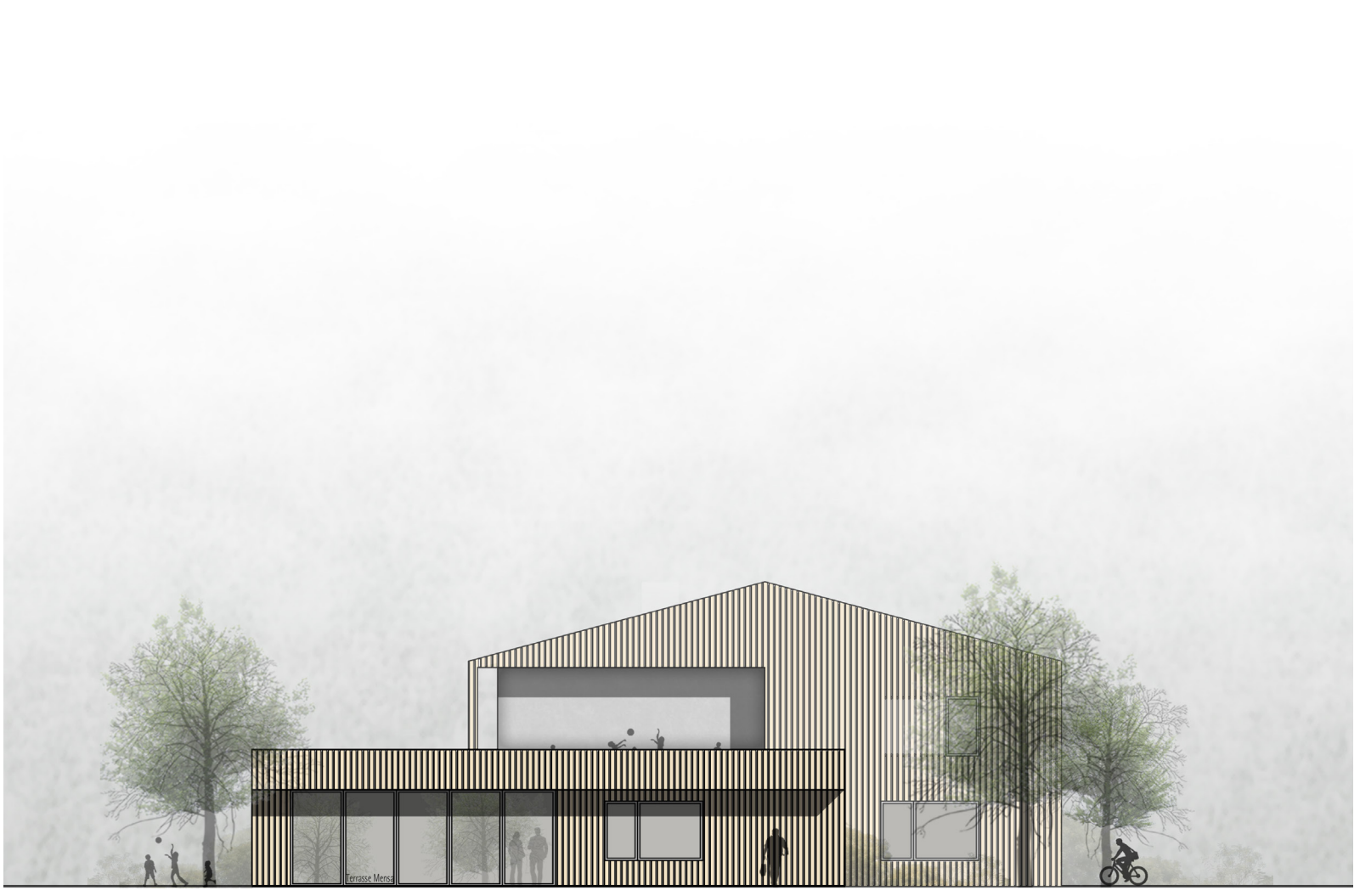




Ansicht West | M 1:200



Ansicht Süd | M 1:200

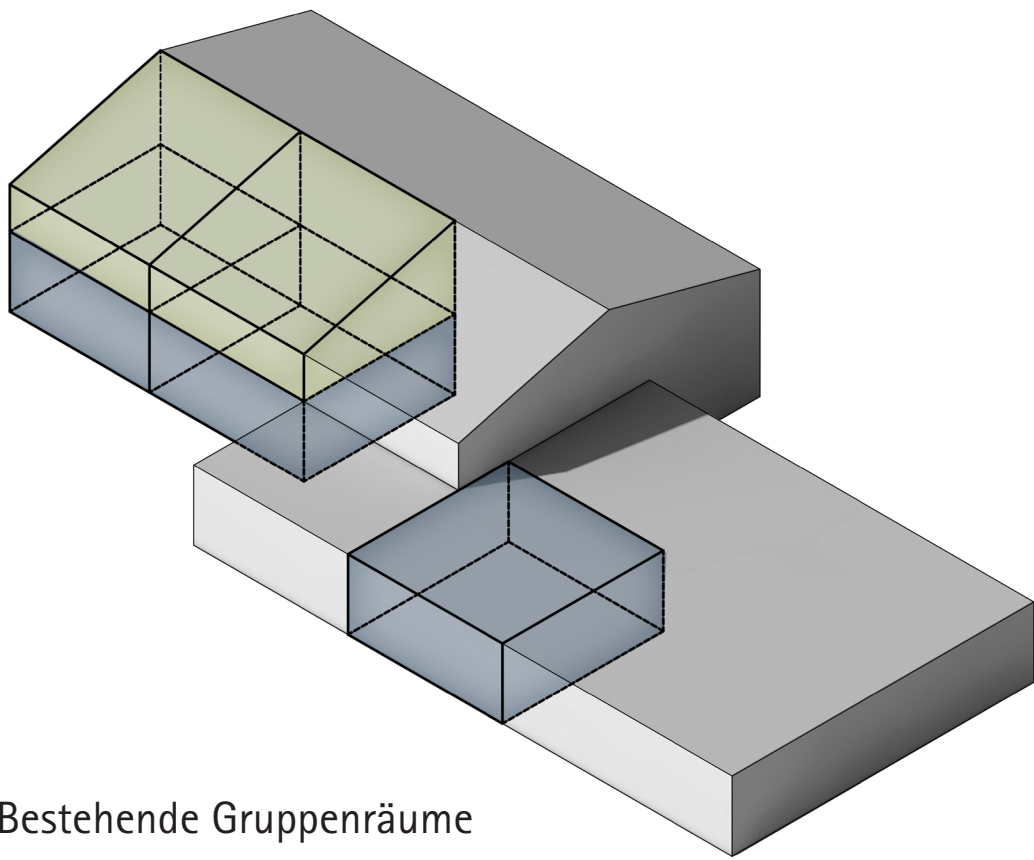


Grundriss Obergeschoss | M 1:500

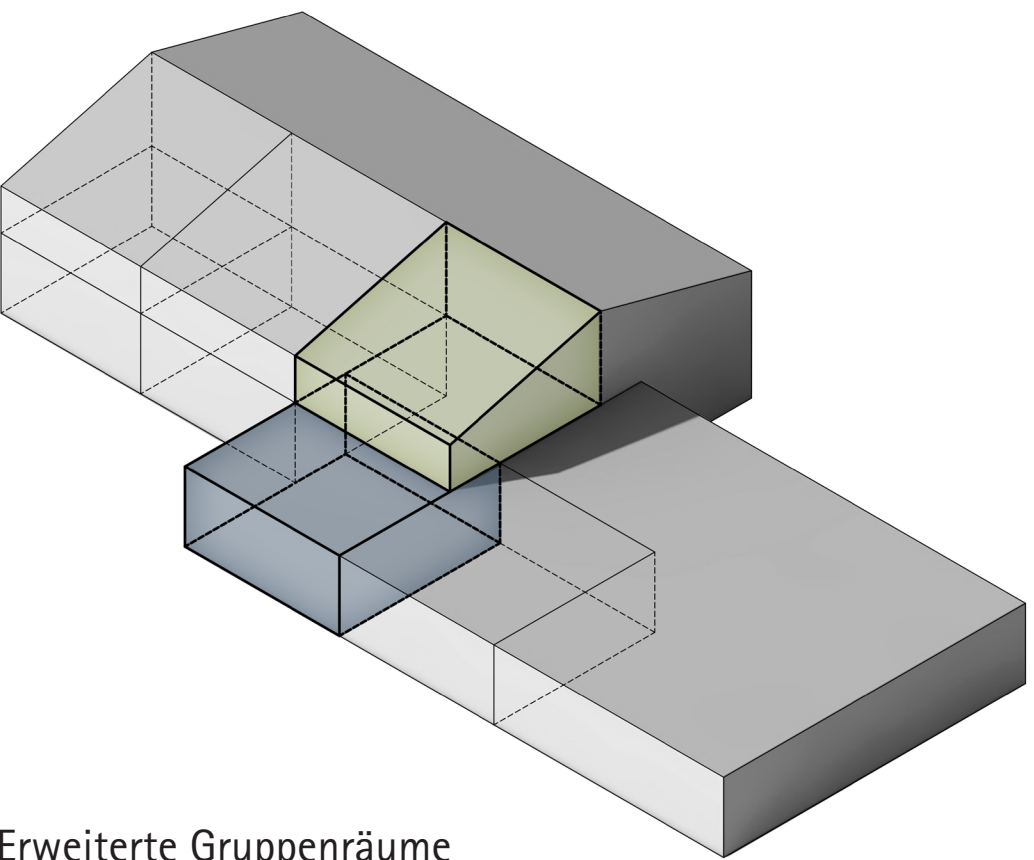
bauten volumens konzipiert, liegt aber zunächst noch ausserhalb der thermischen hülle. so kann im erdgeschoss eine ü3-gruppe an stelle des überdeckten freibereichs und der aussengerätefläche eingebaut werden. letztere muß dann an anderer stelle hergestellt werden. im obergeschoss kann eine u3-gruppe unter der überdeckten freifläche des geneigten dachs eingebaut werden. der erhebliche vorteil dieser konzeption liegt im reduzieren des späteren aufwands: die erweiterung wird lediglich ein- oder ausgebaut und nicht als kompletter anbau notwendig. das gebäude ist somit in seinen ausmaßen von anfang an fertig gestellt und die beiden gruppen können unabhängig voneinander und nach erfordernis in kürzester zeit realisiert werden

freianlagen

ein gestalterisch und funktional wichtiges element zeigt sich im erdgeschoß in den witterungs-geschützten loggien vor den gruppen, den ausgängen und der mensa, wie auch im obergeschoss durch den umgang und die großzügige verschattende überdachung des spielbereichs. die freiflächen der kita sind entsprechend modular strukturiert und erhalten jeweils vor den loggien eine befestigte fläche, welche durch sandflächen ergänzt werden. zu den angrenzenden gärten hin werden die gemeinsamen spielgeräte und-flächen platziert.



Bestehende Gruppenräume



Erweiterte Gruppenräume

an wänden und akustikdecken geben zusammen mit den holz-alu-fenstern eine angenehme warme atmosphäre. auskragende bauteile sowie der aussenliegende sonnenschutz sorgen im zusammenspiel mit den vorhandenen und neuen bepflanzungen für einen ausreichenden sommerlichen wärmeschutz.

brandschutz/rettungswege

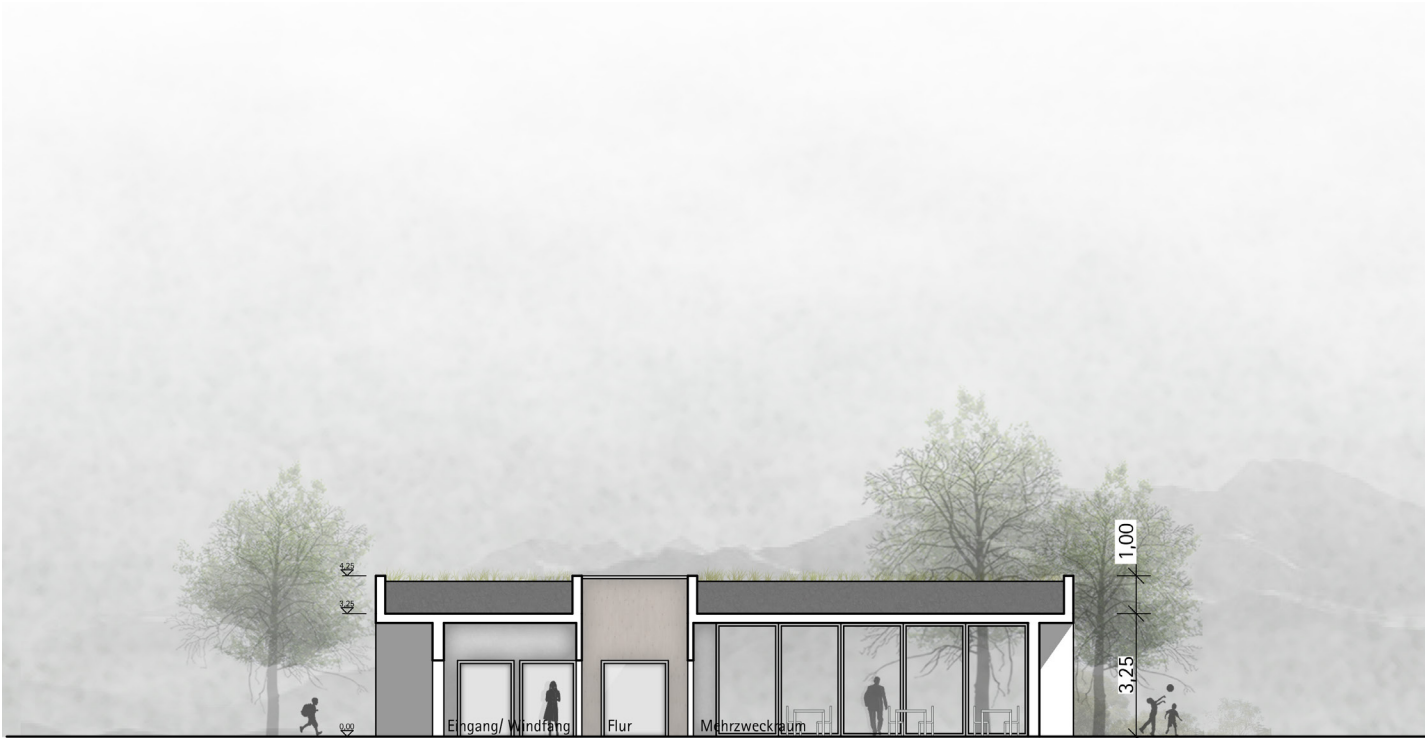
der neubau kann unter gebäudeklasse 3 in holz-massivbauweise mit sichtoberflächen konzipiert werden. es werden nutzungseinheiten mit maximal 400qm geschaffen, welche die ausbildung notwendiger flure verhindern. im erdgeschoss gehen die fluchtwege aus den gruppen direkt ins freie. im obergeschoss ist der 1. rettungsweg über den abgeschlossenen treppenraum und der 2. rettungs-weg über die aussentreppe sichergestellt.

energie / gebäudetechnik

lediglich innenliegende räume, die küche sowie die sanitärräume sollen dezentrale lüftungszentralen mit wärmerückgewinnung erhalten, welche im dachraum platziert werden. beim ständigen raus-rein in den kita-gruppen kann aus erfahrung eine be-und entlüftung nicht empfohlen werden. die beheizung soll aus dem bestand der schule erfolgen. hier soll eine gemeinsame lösung mittels wärmepumpe für schule und kita angestrebt werden. die dachfläche des geneigten dachs kann eine photovoltaikanlage aufnehmen. eine hochwärmegedämmte kompakte gebäudehülle bildet zusammen mit einem hohen tageslichtanteil die bauliche grundlage einer sinnvollen energetischen und nachhaltigen konzeption.

erweiterung

das sichtbare volumen zeigt den neubau incl. den gewünschten erweiterungen. die optionale erweiterung um zwei gruppen bzw. zwei module wurde bereits innerhalb des ge-



Schnitt B-B | M 1:200



Schnitt C-C | M 1:200